

Infobrief Straffälligen- und Wohnungslosenhilfe

LIEBE PARITÄTERINNEN UND PARITÄTER,

mit diesem Newsletter erhalten Sie Informationen des Fachbereichs "Krisenintervention und Existenzsicherung" des PARITÄTISCHEN Landesverbandes Baden-Württemberg.

Neben allgemeinen Informationen, Fördermittel, Projektausschreibungen und anderen wissenswerten Informationen, sind die fachspezifischen Informationen nach den Bereichen aktuelle Rechtsprechung und Informationen sowie Veranstaltungen und Fortbildungen geordnet. Wir hoffen, Ihnen dadurch eine strukturierte und ansprechende Informationsweitergabe zu bieten.

Generell freuen wir uns über Ihre Rückmeldung bezüglich des Informationstransfers und nehmen Ihre Vorschläge, Anmerkungen oder auch Kritik gerne entgegen.

Herzliche Grüße

Oliver Kaiser und Sabine Oswald

Allgemeines

Dokumentation zum Fachgespräch „Neue Wohnungsgemeinnützigkeit – Recht auf Wohnen für alle“ am 6. Juni 2018

Die Abschaffung der Wohnungsgemeinnützigkeit in 1990 führte zur Auflösung des gemeinnützigen Wohnungssektors und ist einer der zentralen Faktoren für den gegenwärtigen Mangel an bezahlbarem und angemessenem Wohnraum. Jedoch erhielt die Idee einer neuen Wohnungsgemeinnützigkeit (NWG) in Politik- und Fachwelt in der letzten Zeit erheblichen Aufwind. Vor diesem Hintergrund widmete der Paritätische Gesamtverband der Thematik im Juni ein Fachgespräch unter dem Titel „Neue Wohnungsgemeinnützigkeit – Recht auf Wohnen für alle“.

[»weiter zum Beitrag](#)

Aktionstage Gefängnis - HINGESEHEN! Gefängnis | Gesundheit | Gesellschaft

Das diesjährige Motto bietet einen sinnvollen Rahmen, das Thema „Gefängnis und Gesundheit“ in aller Breite anzusprechen: Krankenversicherungsschutz für Gefangene und Haftentlassene, psychische Erkrankungen, Behinderung, Infektionskrankheiten und Behandlung von Hepatitis C im Strafvollzug, gynäkologische Versorgung, Schwangerschaft und Geburt in Haft, Sterben im Gefängnis und, ganz im Allgemeinen, die gesundheitliche Situation von In-haftierten und Haftentlassenen.

Informationen zum Hintergrund der Aktionstage Gefängnis in Deutschland und

Möglichkeiten der Beteiligung finden Sie anbei.

[»weiter zum Beitrag](#)

JuMiKo beschließt Einbeziehung von Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten in die gesetzliche Rentenversicherung

Die Justizministerkonferenz hat am 7. Juni 2018 in Thüringen beschlossen, dass die Einbeziehung von Strafgefangenen und Sicherungsverwahrten in die gesetzliche Rentenversicherung sinnvoll ist. Das Bundesjustizministerium wurde gebeten, sich beim Bundesministerium für Arbeit und Soziales für eine entsprechende Änderung des SGB VI einzusetzen. Dazu erklärt der Berliner Justizsenator Dr. Dirk Behrendt: „Nach über 30 Jahren Diskussionen haben wir heute Rechtsgeschichte geschrieben. Wir anerkennen die Arbeit der Gefangenen und gleichen die Lebensverhältnisse hinter den Mauern denen draußen an. Nun ist es an den beiden sozialdemokratischen Bundesministerien, diesen Beschluss der Länder mit Leben zu füllen.“ (Text PM Berliner Senat)

[»weiter zum Beitrag](#)

Fremdsprachige Wegweiser auf BAG-S Homepage

der Wegweiser der Bundesarbeitsgemeinschaft Straffälligenhilfe (BAG-S), ein Ratgeber für Inhaftierte, Entlassene und deren Familien, beinhaltet nun auch die ausländerrechtlichen Bestimmungen. Sie können den Ratgeber auf deutsch, englisch, russisch oder arabisch herunterladen. Den Wegweiser mit den ausländerrechtlichen Bestimmungen wird es frühestens im Laufe des Jahres 2019 als bestellbare Broschüre geben. Die gedruckte Fassung können Sie zurzeit nur ohne die ausländerrechtlichen Bestimmungen bestellen.

[»weiter zum Beitrag](#)

BAG W-Empfehlung zu Standards einer integrierten Wohnungsnotfallstatistik auf Bundesebene

In der Bundesrepublik Deutschland gibt es derzeit keine gesetzlich verankerte Wohnungsnotfallstatistik auf Bundesebene, wie sie von der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe (BAG W) und anderen Fachverbänden seit Jahrzehnten gefordert wird. Nach Nordrhein-Westfalen haben zuletzt eine Reihe weiterer Bundesländer Schritte zur Entwicklung und Einführung einer solchen Statistik unternommen.

[»weiter zum Beitrag](#)

Fachinformation zum Mietrechtsanpassungsgesetz

Das Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz (BMJV) hat einen Referentenentwurf für ein Gesetz zur Ergänzung der Regelungen über die zulässige

Miethöhe bei Mietbeginn und zur Anpassung der Regelungen über die Modernisierung der Mietsache vorgelegt (Mietrechtsanpassungsgesetz, MietAnpG). Dabei geht es u.a. zu Neuregelungen der sog. „Mietpreisbremse“.

[»weiter zum Beitrag](#)

SGB II

Wohngeld und SGB II-Leistungen

Das komplizierte Verhältnis von Wohngeld und SGB II-Leistungen ist das Thema der Ausgabe 06-2018. Hierbei wird die verbreitete Auffassung, dass sich SGB II-Leistungen und Wohngeldbezug stets gegenseitig ausschließen, relativiert.

[»weiter zum Beitrag](#)

Veranstaltungen

26/11/2018 Deutscher Caritasverband e.V.: Fachwoche Straffälligenhilfe 2018

[»weiter zum Beitrag](#)

09/10/2018 Save the Date: 23. DBH-Bundestagung „Straftat – Verurteilung – Und dann? Community Justice – Wiedereingliederung als gemeinschaftliche Aufgabe!“

[»weiter zum Beitrag](#)

SIE HABEN FRAGEN ODER MÖCHTEN IN UNSEREN NEWSLETTERVERTEILER AUFGENOMMEN WERDEN?



Schreiben Sie uns einfach eine Nachricht an info@paritaet-bw.de!

IMPRESSUM

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Hauptstr. 28
70563 Stuttgart

Telefon: +49 (0) 711 2155 - 0

Telefax: +49 (0) 711 2155 - 215

E-mail: info@paritaet-bw.de

Vorstand: Ulf Hartmann (Vorstandsvorsitzender)

Registernummer / Vereinsregister Stuttgart VR 201

Steuernummer: 99015 / 01556

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Ulf Hartmann

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.